II– 502 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

... 292/J
1979 -12- 20

Anfrage

der Abgeordneten Dr. HAFNER, Lafer, Burger
und Genossen
an den Bundesminister für soziale Verwaltung
betreffend beabsichtigte Kündigungen bei der Firma EUMIG

So wie im vergangenen Jahr wird auch heuer wieder vor Weihnachten bekannt, daß die Firma EUMIG beabsichtigt, mehr als 1.000 Beschäftigte zu kündigen. Allein im Werk Fürstenfeld sind von dieser Maßnahme 316 Angestellte betroffen. Dadurch wird die Belegschaft dort auf etwa 1.000 Angestellte reduziert, während im September 1978 noch 1.800 Frauen und Männer beschäftigt waren.

Bundeskanzler Dr. Kreisky sagte anläßlich der ersten Kündigungswelle am 14.11.1978 im ORF-Mittagsjournal, daß die Bundesregierung den Arbeitsmarkt so gestalten kann, "daß die Menschen, die in einem Betrieb ihre Arbeit verloren haben, sie in einem anderen gefunden haben". Ebenfalls am 14.11.1978 sagten Sie, Herr Sozialminister, in "Zeit im Bild 2" im Zusammenhang mit den Kündigungen bei EUMIG: "Ich werde alles dazu beitragen, um Dauerarbeitsplätze sichern zu helfen". Am 24. November 1978 schließlich erklärte Bundeskanzler Dr. Kreisky im ORF-Abendjournal: "Die Problematik, die sich natürlich für die Steiermark ergibt, ist anders geartet ....., ich glaube aber, daß es doch eine Reihe von Maßnahmen und vor allem sehr viel Geld gibt, um hier fördernd eingreifen zu können".

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für soziale Verwaltung folgende

A n f r a g e :

1) Welche Maßnahmen wurden von Ihnen ergriffen, um für die 500 im Jahre 1978 gekündigten Angestellten Ersatzarbeitsplätze im Raum Fürstenfeld zu schaffen ?

2) Wieviel Geld wurde dafür eingesetzt ?

3) Wieviel Dauer-Ersatzarbeitsplätze wurden von Ihnen für diese hochqualifizierten Arbeitskräfte im Raum Fürstenfeld a) geschaffen und b) gefördert?

4) Wieviele der im Jahre 1978 gekündigten Angestellten haben bis 1.12.1979 einen Dauer-Ersatzarbeitsplatz über die Arbeitsmarktverwaltung gefunden ?

5) Wieviele der im Jahre 1978 gekündigten Angestellten waren am 1.12.1979 arbeitslos gemeldet ?

6) Ist Ihnen bekannt, daß das "Frühwarnsystem" jetzt zu einer Verunsicherung der gesamten Belegschaft geführt hat, weil zwar die Anzahl, aber nicht einmal dem Betriebsrat die Namen der Betroffenen bekannt sind und werden Sie daher dieses System ändern ?

7) Wieviel Geld werden Sie 1980 zur Verfügung stellen, um für die 316 betroffenen qualifizierten Arbeitskräfte Dauer-Ersatzarbeitsplätze zu schaffen ?

8) Welche weiteren Maßnahmen werden Sie ergreifen, um im strukturell benachteiligten Raum Fürstenfeld Dauer- bzw. Ersatz-Arbeitsplätze zu schaffen ?